

G20 Gipfel 2017 in Hamburg

Appell an Unternehmer*innen, Geschäftsführer*innen und Vorstände von Hamburger Unternehmen

Der weltweite G20-Gipfel findet am 07./08.Juli 2017 in Hamburg statt.

Dieses Ereignis wird mit allen Begleiterscheinungen über mehrere Tage die üblichen Abläufe des Miteinanders insbesondere in der Hamburger Innenstadt beeinträchtigen.

Zudem werden das Sicherheitskonzept der Polizei und Bundespolizei und die Anforderungen der ausländischen Staatsgäste besondere Herausforderungen mit sich bringen, die die Beschäftigten in den betroffenen Stadtgebieten nicht zu vertreten haben, die in vielen Dienststellen, Geschäften, Büros und weiteren Betrieben in diesen Tagen tätig sind.

Wir fordern alle Arbeitgeber*innen, Geschäftsführer*innen und Vorstände auf, im Vorwege in Kooperation mit den Interessenvertretungen der Beschäftigten nach Lösungen zu suchen, die sicherstellen, dass die Ausrichtung dieser Konferenz nicht zu Lasten der Arbeitnehmer*innen geht. Das betrifft insbesondere die Gewährung von Urlaubsgesuchen, das vorzeitige Beenden der Arbeit oder auch die Sicherung der An- und Abreise zur und aus der Betriebsstätte, wenn mit Beeinträchtigungen auf diesem Weg zu rechnen ist. Bei nicht bekannten und unerwarteten Verzögerungen auf dem Arbeitsweg kann dies auch ein damit verbundenes nicht verschuldetes Verspäten am Arbeitsplatz betreffen. Insbesondere in den "Sperrgebieten" in der Innenstadt ist bei unsicheren Lagen zu prüfen, die Beschäftigten in problematischen Zeiträumen unter Fortzahlung der Bezüge von der Arbeit freizustellen.

Das gemeinsame Interesse sollte es sein, die Sicherheit der Beschäftigten sowie die Zumutbarkeit der Arbeitsleistung in dieser besonderen Situation zu gewährleisten.

Dazu braucht es eine gute Informationslage zu den geplanten Maßnahmen. Deshalb fordern wir die verantwortlichen Stellen auf, eine transparente Informationspolitik gegenüber den Bürger*innen, Organisationen, Dienststellen und Unternehmen fortzuführen und ggf. Beeinträchtigungen frühzeitig bekannt zu geben.

Im Interesse unserer Mitglieder und aller weiteren Beschäftigten bitten wir Sie um Ihre Zusammenarbeit und besonderer Beachtung Ihrer sozialen Verantwortung für Ihre Mitarbeiter*innen in dieser Ausnahmesituation.